



Sammlung Theaterzettel

Der Prophet

Meyerbeer, Giacomo

1876-05-17

Besitzende Institution: Reiss-Engelhorn-Museen

Online-Ausgabe: MARCHIVUM, 2023

<https://druckschriften-digital.marchivum.de>

Nutzungsbedingungen

Als Quelle ist stets das MARCHIVUM zu nennen. Eine kommerzielle Weiterverwertung der bereitgestellten Digitalisate ist untersagt. Bitte stellen Sie gegebenenfalls einen entsprechenden schriftlichen Antrag. Sind die Images in höherer Auflösung gewünscht (tiff-Format, 300 dpi), wenden Sie sich bitte an marchivum@mannheim.de.

Großherzogliches Hof- und National-Theater in Mannheim.



Mittwoch, den 17. Mai 1876.

(Bei aufgehobenem Abonnement.)

Erste Gast-Darstellung

der königl. Hofoper- und Kammersängerin, Fräulein

Mariane Brandt von Berlin.

Der Prophet.

Große Oper mit Tanz in 5 Abtheilungen nach dem Französischen des Scribe. Musik von Meyerbeer.

Johann von Leyden
 Fides, dessen Mutter
 Bertha, dessen Braut
 Zacharias
 Mathisen, Wiedertäufer
 Jonas
 Graf Oberthal
 Erster } Kriegshauptmann
 Zweiter }

Herr Martens.
 *
 Fräul. Gayer.
 Herr Wödlinger.
 Herr Ditt.
 Herr Stowal.
 Herr Starke.
 Herr Knapp.
 Herr Grabl.

Erster } Bürger
 Zweiter }
 Erster } Chorknabe
 Zweiter }
 Erster } Bauer
 Zweiter }
 Erste } Bäuerin
 Zweite }

Herr Fischer.
 Herr Wolf.
 Fräul. Schellh.
 Fräul. Frohnapsel.
 Herr Peters.
 Herr Strubel.
 Fräul. König.
 Fräul. Finkl.

Geistliche, Chorknaben, Wärdenträger, Edelkute und Pagen, Herolde, Trabanten, Soldaten, Wiedertäufer, Bauern und Bäuerinnen, Bürger und Bürgerinnen.
 * Fides }
 Fräul. Mariane Brandt.

Im 3. Akte: **Redowa**, arrangirt von Frau Gutenthal und getont von derselben und den Fräul. Spiegelo, Schaar und Adler.

Ort der Handlung: Erste Abtheilung: Ländliche Gegend bei Dortrecht vor dem Schlosse des Grafen Oberthal. Zweite Abtheilung: Schenke und Wohnung Johann's von Leyden. Dritte Abtheilung: Lager der Wiedertäufer vor Münster. Vierte Abtheilung: Vor dem Rathhause und im Dom zu Münster. Fünfte Abtheilung: Unterirdisches Gewölbe und ein Saal im Palaste zu Münster. Zeit: 1533.

Der Text der Oper ist an der Kasse für 40 Pf. zu haben.

Anfang halb 6 Uhr. Ende 9 Uhr. Kasseneröffnung 5 Uhr.

Krank: Frau Ulrich-Rohn. — Herr Hansch.

Alle Freibillets ohne Ausnahme sind für heute aufgehoben.

Zur rascheren Beförderung des Publikums bei Lösung der Billete wird dasselbe gebeten, sich möglichst mit abgezähltem Gelde versehen zu wollen.

Preise für ganze Logen:

Parterre-Logen	Mark 2. 40 Pf. per Platz.	Logen des zweiten Ranges	Mark 2. — Pf. per Platz.
Logen des ersten Ranges	Mark 2. 80 Pf. per Platz.	Logen des dritten Ranges	Mark 1. 40 Pf. per Platz.

Eintrittspreise:

Sperre in der Reserveloge des ersten Ranges	Mark 4. 50 Pf.	Reserveloge des zweiten Ranges	Mark 1. 70 Pf.
Sperre in der Reserveloge des zweiten Ranges	Mark 3. — Pf.	Reserveloge des dritten Ranges	Mark 1. 20 Pf.
Sperre im Parquet	Mark 3. — Pf.	Gallerieloge	Mark —. 90 Pf.
Stehplätze im Parquet	Mark 2. 40 Pf.	Gallerie	Mark —. 50 Pf.
Parterre	Mark 1. 70 Pf.		

Diejenigen Abonnenten, welche ihre Logen und Sperre für diese Vorstellung behalten wollen, werden ersucht, ihre Karten Dienstag den 16. Mai Vormittags von 9—12 Uhr (bis um welche Zeit deren Vorrecht erlischt) auf dem Hoftheaterbureau entweder persönlich in Empfang zu nehmen, oder daselbst gegen schriftliche Anweisung abholen zu lassen. Die auf Logen und Sperre Borgemerkten wollen ihre Ansprüche gefälligst am gleichen Tage, Nachmittags zwischen 3 und 5 Uhr geltend machen, da von da an über alle, den Borgemerkten etwa zugetheilten, von denselben jedoch nicht abgeholtten Logen- und Sperre-Plätze anderweitig verfügt werden wird. Allenfalls freigebliebene und nicht durch Bormerkungen belegte Logen und Sperre im Parquet und in der Reserveloge des ersten und zweiten Ranges sind von 3 Uhr desselben Tages an auf dem Hoftheaterbureau zu haben. Die Eintrittskarten zu sämtlichen Plätzen gelten nur für die Vorstellung, für welche sie gelöst sind, und diejenigen auf feste Plätze werden nicht mehr zurückgenommen.

Für auswärtige nehmen Bestellungen an: die Bahnhofs-Bewachung in Ludwigshafen durch Vermittlung sämtlicher Stationen der Pfälzer Bahn und in Heidelberg Herren Edwenthall u. Co. westliche Hauptstraße Nr. 96.

Eisenbahnfahrten.

" 8 " 20	" " Ludwigshafen nach	Speyer, Germersheim, Neustadt, Landau, Kaiserlautern und Dürkheim.
" 10 " 5	" " " "	Frankenthal und Worms.
" 9 " 55	" " Mannheim	Heidelberg
" 11 " 5	" " " "	Heidelberg, Bruchsal, Carlsruhe etc.